

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 37: Radio

Illustration: Das Taschentuch
Autor: Keller, R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Taschentuch

R. Keller



Daß Junggeselle Ehrlich schwit
Ist nicht schwer zu ermessen;
Dazu entdeckt er, ei verflxt:
Das Taschentuch vergessen! □



Wie trocknet nun der gute Herr
Die sonnenbestrahlte, nasse Stirn?
Seht! Eine Hand benützt er,
Bis daß ihm wohlset im Gehirn.



Ist denn das Taschentuch entbehrlich?
Hier liegt ein Rock an seiner Stelle,
Und ein Gesicht macht unser Ehrlich
Als ob sein Herz im Glücke schwelle.



Da wird die Sache brenzlig, denn
Zu reichlich ist der Nose Fluß,
So daß er, obgleich Gentleman,
Ganz primitiv sich schneuzen muß.



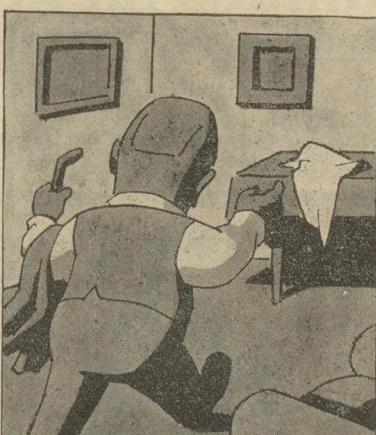
Auch ist es nicht mehr commentmäßig
Und Ehrlich macht es viel Verdruß,
Daß er sich also bubenmäßig
Die Nase sauber reiben muß.



Oh! Ungemach kennst du kein Halten?
Wie soll das Riesen er vermeiden?
Die Hand mag nur den Strahl noch spalten;
Der Nachbarn Appetit tut leiden.



Auf deutsch nennt dieses man Blamage.
Herr Ehrlich meidet diesen Ort;
Es tropft die Hand, es tropft die Nase;
In solcher Haltung zieht er fort,
Und unterwegs, so gut man's kann,
Mit Blättern reinigt er sich dann.



Bald ist zu Haus er angekommen.
Seht! Wie ins Wohngemach er schreitet,
Und was er nicht hat mitgenommen
Liegt auf dem Tisch schön ausgebreitet.
Er stürzt darauf in großer Has,
Als wär's ein Millionen schatz.



Durch Not lernt man Entschlüsse fassen.
Herr Ehrlich wird ein Chemann,
Und jetzt bei jedem Hausverlassen
Mahnt ihn die Gattin tugendsam:
Mein liebes, süßes, trautes Affe,
Schau, hast ein Lüchlein du im Tascherl?

Eigenes Fabrikat
Lizenz S. I. F.

THURNHERR & Cie. / ST. GALLEN Speisergasse 26
Telephon 44.65

I. Radio-Spezial-Geschäft der Ostschweiz

Komplette Apparate von Fr. 260.- an / Man verlange Prospekt No. 3 / In Referenzen / Mitglied des Schweiz. Radiohändler-Verbandes